

1. Teegespräch, Werler-Moschee,

Mittwoch, den 29.02.2012 um 16.00 Uhr

Jeder Mensch kann durch einen Unfall, durch Krankheiten oder Schicksalsschläge physisch oder psychisch kurz- oder langfristig nicht mehr in der Lage sein, wichtige Angelegenheiten in seinem Leben ganz oder teilweise zu erledigen.

Tritt ein solcher Fall ein, braucht diese Person jemanden, der sie in ihren rechtlichen Ansprüchen gegenüber Behörden, Banken, Ärzten usw. vertritt.

Auch MigrantInnen können aufgrund ihrer Krankheiten und Behinderungen in die Situation kommen, ihre Angelegenheiten selbst nicht mehr regeln zu können, sodass eine rechtliche Betreuung für die betroffene Person bestellt werden muss.

Daher stehen Betreuungsverfügungen, Vorsorgevollmachten u Patientenverfügungen im Mittelpunkt des 1. Teegesprächs am Mi, den 29. Febr. 2012 um 16.00 Uhr.

In der Werler Moschee wird die Sen-Gruppe des Integrationsausschusses Herrn Mertes vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) begrüßen, der einen Vortrag über dieses Thema halten wird.

Herr Mertes ist als Betreuer und Referent beim SkF für die Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Dieser Vortrag wird in die türkische Sprache übersetzt werden, so dass alle Interessierten herzlich eingeladen sind bei Tee etc gut informiert zu werden.

Es werden zweisprachige Info-Broschüren ausliegen!